



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1922

Freitag, 27. Jänner 2023

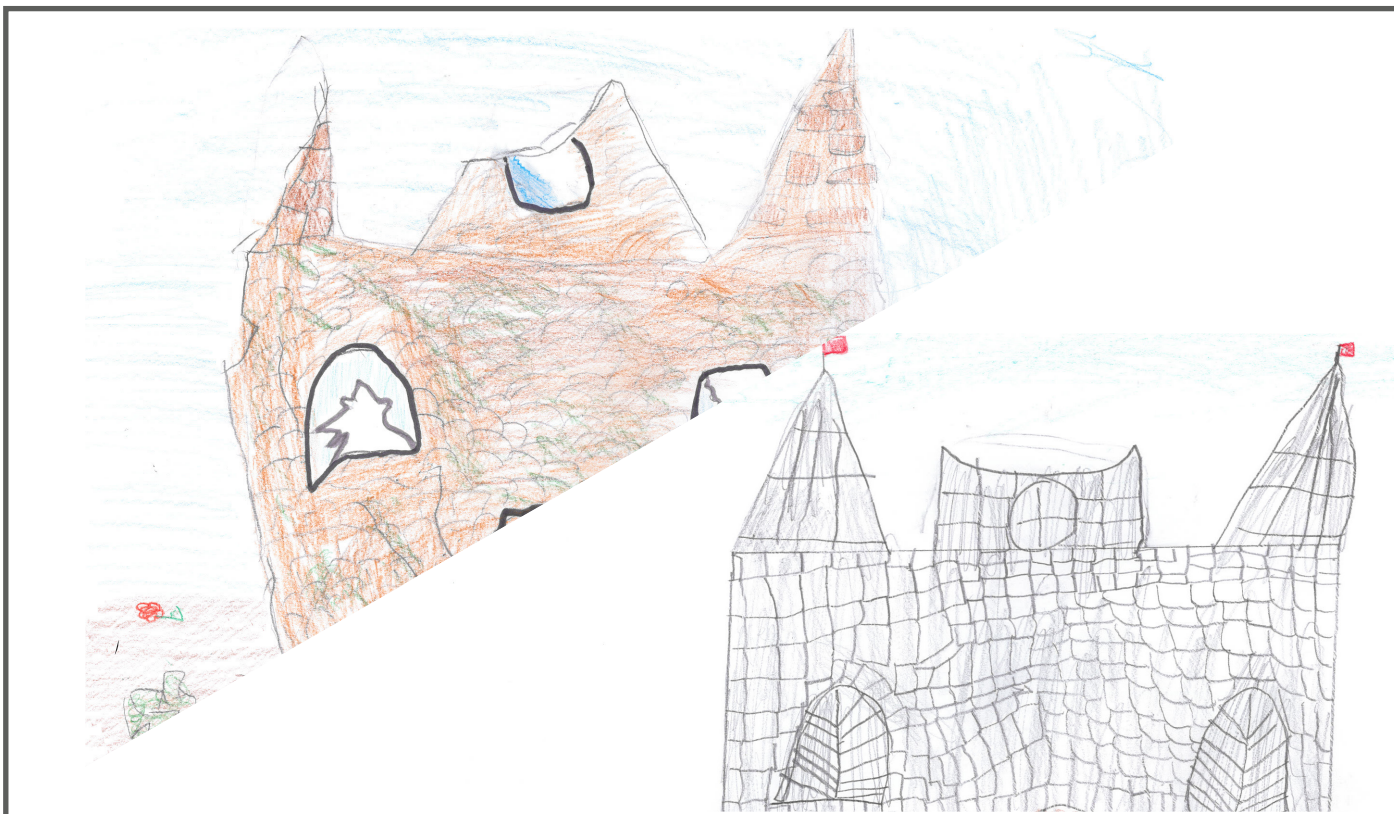


Wir und Europa

Gemeinsam in die Zukunft!

Geschichte der EU

Tassilo (10), Agnes (10), Magdalena (9), Emma (9), Efraim (10) und Johannes (9)



Bei uns geht es um die Geschichte der EU.

Die EU wurde gegründet, weil durch den Zweiten Weltkrieg vieles zerstört wurde. Die Länder beschlossen zusammenzuarbeiten, damit es keinen Krieg mehr in Europa gibt. Die Gründungs-länder der EU, bzw. der ersten Gemeinschaft, waren Luxemburg, Belgien, Deutschland, Ita-

lien, Frankreich und die Niederlande. Seitdem sind immer mehr Länder der EU beigetreten. Heute sind es 27. Seit 1995 ist Österreich Mitglied der EU. 1999 wurde der Euro als gemeinsame Währung eingeführt. Ab 2002 gab es den Euro auch als Bargeld.



Das EU-Parlament

Ilian (9), Sophia (9), Xenia (9), Charlotte (9) und Jonas (10)



Wir haben einen Artikel zum Thema EU-Parlament gemacht. Viel Spaß beim Lesen!

Das Europäische Parlament kommt abwechselnd in Brüssel und Straßburg zusammen. Wir, die Bürger:innen dürfen in Österreich ab 16 Jahren wählen, wer uns im EU-Parlament vertritt. Das Europäische Parlament ist ein wenig anders als das österreichische Parlament: Es gibt z. B. keine Oppositionsparteien. Es gibt zwei Institutionen, die Gesetze entscheiden müssen. Das sind die Regierungen der Länder, vertreten im Rat der EU und das EU-Parlament. Das EU-Parlament soll den Bürgerinnen und Bürgern der ganzen EU eine Stimme geben. Wenn eine neue Kommission bestellt wird, geht das nur mit Zustimmung des Parlaments.



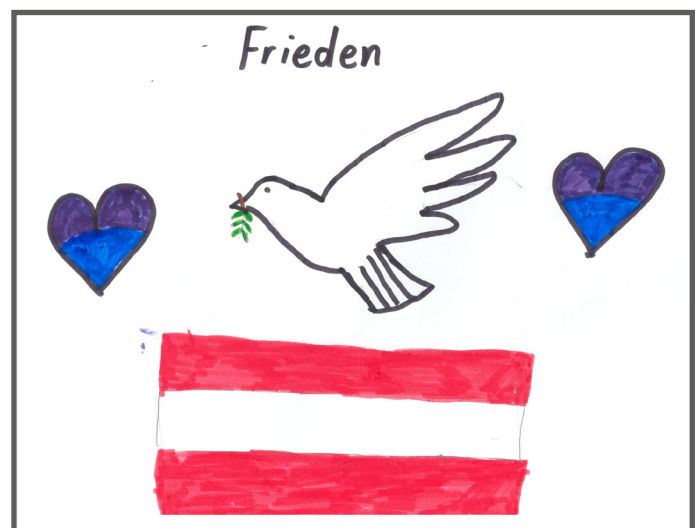
Österreich in der EU!

Emilia (9), Paula (9), Thomas (10), Peter (10), Lucas (9) und Noah (9)



In unserem Artikel geht es um Österreich, die EU und Demokratie.

Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU. Davor ist einiges passiert. Österreich hat 1989 den Antrag an die Gemeinschaft gestellt, Mitglied zu werden. Danach gab es viele Diskussionen zwischen Österreich und der EU. Österreich fragte 1994 das Volk, ob es der EU beitreten will. Die Menschen in Österreich stimmten mehrheitlich zu. Österreich musste eine Demokratie sein, um der EU beizutreten. Was bedeutet Demokratie eigentlich? Demokratie bedeutet, dass das Volk wählt und mitbestimmt. Alle Wahlen müssen fair verlaufen und alle dürfen entscheiden. Das Volk wählt zum Beispiel die Abgeordneten. In



einer Demokratie sind alle Menschen gleichberechtigt. Nur Demokratien dürfen in die EU. Was hat sich in Österreich geändert? Wir haben

eine neue Währung namens Euro. Alle Gesetze, die in der EU gelten, gelten auch in Österreich. Uns ist besonders wichtig, dass die Demokratie gestärkt wird, weil sich die Länder gegenseitig

kontrollieren und es dafür Gesetze gibt. Wir hoffen, dass es durch die EU in Europa keine Kriege mehr gibt.



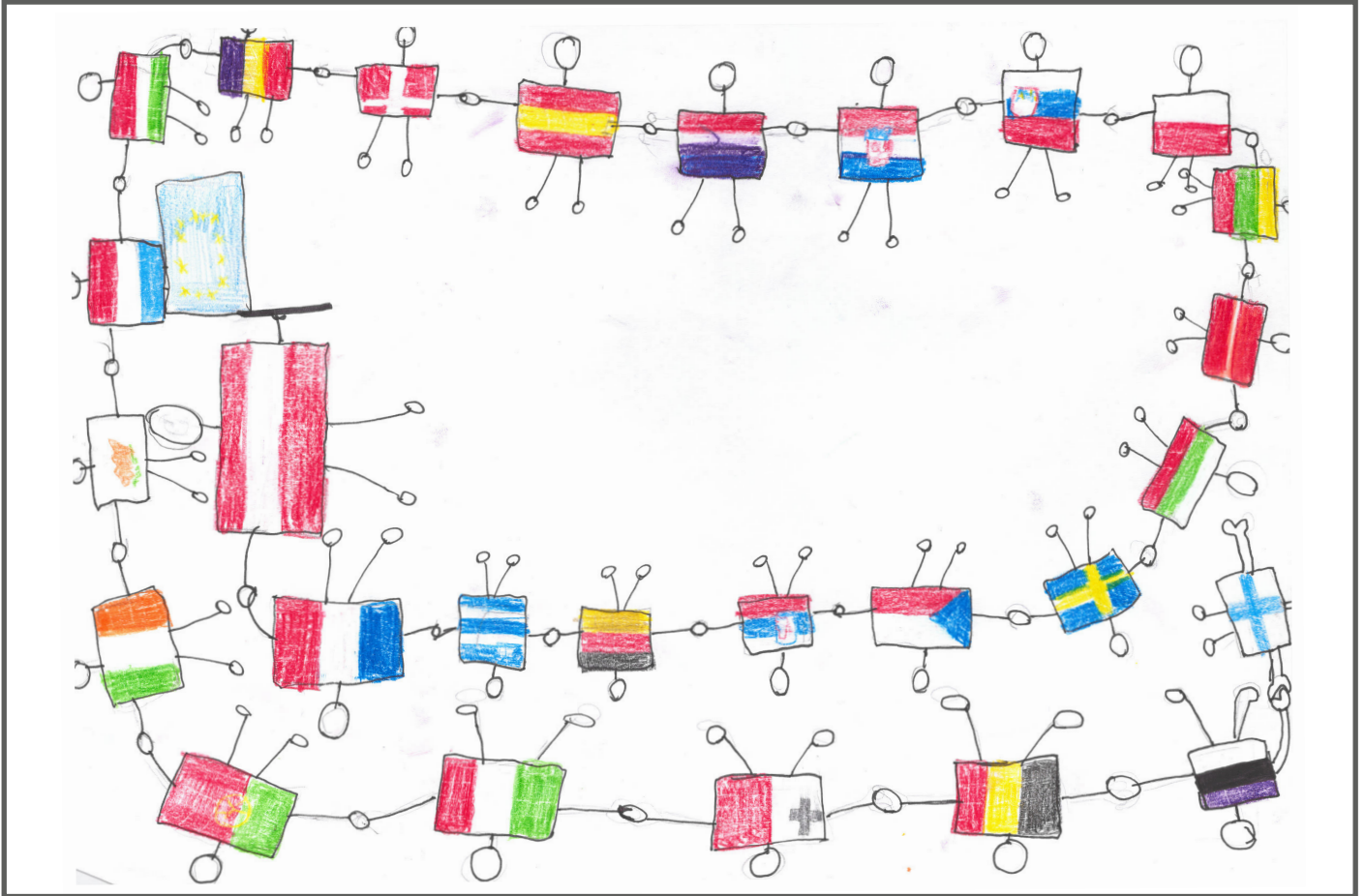
Das Volk hat über den Beitritt zur EU abgestimmt!



Da der Großteil dafür war, ist Österreich seit 1995 bei der EU!

Was bringt Zusammenarbeit?

Emil (10), Moritz (9), Charlotte (9), Nisha (9) und Leo (10)



In unserem Artikel geht es um die Zusammenarbeit der EU.

Die EU ist eine Gemeinschaft von 27 Ländern. Die Länder arbeiten zusammen und setzen sich gemeinsame Ziele. Sie arbeiten bei vielen unterschiedlichen Themen zusammen. Zum Beispiel wenn es um den Umweltschutz geht, setzen sie gemeinsame Maßnahmen. Die EU setzt sich auch dafür ein, dass Männer und Frauen die gleichen Rechte haben.

Warum arbeiten die Länder überhaupt zusammen?

Sie arbeiten zusammen, weil man gemeinsam einfach mehr erreicht als alleine. Wenn z. B. nur

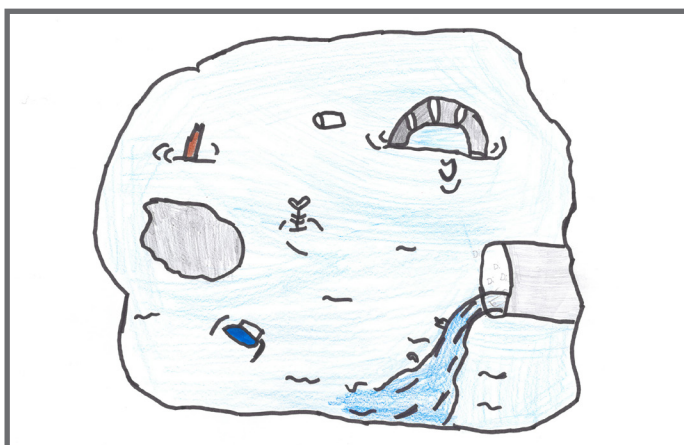
Österreich sich darum bemüht, die Luft sauber zu halten, bringt es nicht so viel, wenn die Nachbarländer die Luft stark verschmutzen. Dreckige Luft bleibt nämlich nicht an der Grenze stehen. Die Länder unterstützen sich gegenseitig, wenn sie z. B. Hilfe benötigen. Da viele Länder zusammenarbeiten, gibt es weniger Krieg. Warum gibt es dann weniger Krieg? Wir denken, das liegt daran, dass Länder, die zusammenarbeiten, nicht so viel streiten wie Länder, die nicht so viel miteinander zu tun haben und sich nicht verstehen.

Was braucht es, damit Zusammenarbeit funktioniert?

Wir finden es wichtig, dass sich die Länder gegenseitig vertrauen. Es braucht auch gemeinsam ausgemachte Regeln. Die Länder haben nicht immer dieselbe Meinung und deswegen ist es wichtig, dass sie miteinander reden und diskutieren. Es müssen immer wieder Kompromisse geschlossen werden.



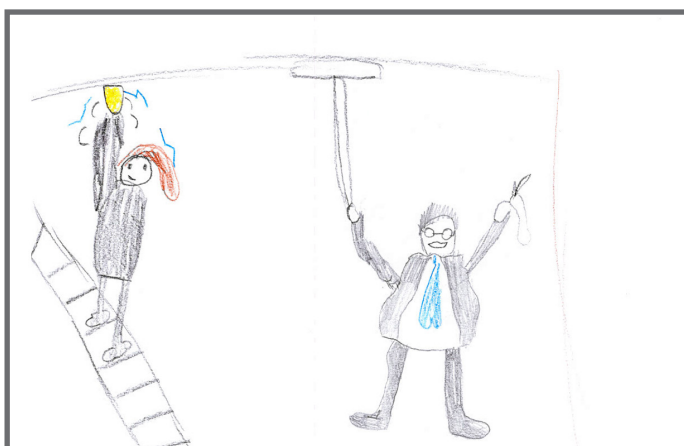
Die EU-Länder arbeiten bei vielen Themen zusammen und haben sich gemeinsame Ziele gesetzt. Hier ein paar Beispiele:



Die EU setzt sich für den Klimaschutz ein z. B. dass Flüsse und Meere nicht verschmutzt werden.



Alle Menschen, die in der EU leben, sollen die gleichen Möglichkeiten haben – das ist auch ein Ziel der EU.



Niemand soll aufgrund des Geschlechts besser oder schlechter behandelt werden. Dafür setzt sich die EU ein.



Der Euro ist die gemeinsame Währung in der EU. Durch den Euro wird die Zusammenarbeit leichter z. B. beim Handel.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Perchtoldsdorf, Rosegggasse 2-6,
2380 Perchtoldsdorf